

Landesversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

1. April 2006, Dresden, Gewerkschaftshaus

Gegenstand:

Zwischenbericht Landesvorstand

Antragsteller:

KV Kamenz

Bemerkungen:

Änderungen aus LAVo-Antrag eingeflossen

TO-Punkt

A-5

Beschluss Zwischenbericht des Landesvorstandes

Antrag:

- 5 Der Landesvorstand verfasst bis zum 20.05.06 einen schriftlichen Zwischenbericht über die bisher geleistete Arbeit und sendet diesen den SprecherInnen der Kreisverbände zu. Im Bericht sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:
1. **Rückblick:**
 - 10 1.1 Wie sah die politische Strategie des Landesvorstands zu Beginn seiner Arbeit aus?
 - 1.2 Was wurde davon in den letzten 13 Monaten konkret durch den Landesvorstand auf den Weg gebracht und umgesetzt?
 - 1.3 Was ist aus Sicht des Landesvorstands an der bisherigen Arbeit verbesserungswürdig?
 - 15 2. **Ausblick:**
 - 2.1 Wie sieht die aktuelle politische Strategie des Landesvorstands aus?
 - 2.2 Wie stellte er sich eine Stärkung der Kreisverbände und des Landesverbandes insgesamt vor?
 - 2.3 Welche konkreten Vorhaben sind dazu in den nächsten Monaten geplant?
 - 20 3. **Einschätzung zum Modell hauptamtlicher SprecherInnen:**
 - 3.1 In welcher Weise wirkte das Modell mit fest angestellten SprecherInnen im Vergleich zu dem Modell mit rein ehrenamtlichen Sprechelnnen bei gleichzeitiger personeller Aufstockung der Geschäftsstelle effektiver?
 - 25 3.2 Wie schätzt der Landesvorstand die Vor- und Nachteile beider Modelle nach 13 Monaten Arbeit ein?
 - 30 4. Eventuelle Minderheitenpositionen einzelner Vorstandsmitglieder sind im Bericht darzustellen.

5. Die Landesgeschäftsführerin Antje Tönnis wird gebeten, ihre Einschätzung zu den Punkten 1 – 4 schriftlich zum Kreisvorstandstreffen am 29.4.2006 darzulegen.

5

Begründung:

10 Durch die beiden Rücktritte (Dirk Bockelmann, Elke Koch) sind im Landesvorstand neue Situationen entstanden. Ein kurzer, systematischer Rückblick des Landesvorstands gegenüber dem Landesverband ist daher unerlässlich. Wichtig erscheint es auch, die konkreten Vorhaben der nächsten Monate aufzuschlüsseln, um als Mitglied daran mitzuwirken und eine Überprüfbarkeit der Arbeit möglich zu machen. Die Einschätzungen zu dem Modell der hauptamtlichen SprecherInnen sind im Hinblick auf den jährlichen Haushaltsbeschluss und die Vorstands-Neuwahl im Jahr 2007
15 wichtig.

Die mündliche Stellungnahme der Geschäftsführerin gibt der Landesversammlung die Möglichkeit, eine Einschätzung einer stark einbezogenen, aber ursprünglich nicht aus dem sächsischen Landesverband stammenden Person, zu hören. Weil Antje Tönnis von außen kam und andere Landesverbände kennt, scheint sie in besonderem Maße geeignet die Arbeit des Landesvorstandes, aber
20 auch den Zustand des Landesverbandes insgesamt zu reflektieren.

Da es sicher auch verschieden Meinungen zu den einzelnen Punkten geben wird, ist die Darstellung von Minderheitenpositionen einzelner Mitglieder des Landesvorstandes im Bericht durchaus
25 erwünscht.